

IMAGINARY I, II, III

Land	Großbritannien 1988-89
Kamera, Licht, Schnitt, optische Bearbeitung	Moira Sweeney
Mit	Michael Maziere
Uraufführung	Mai 1988, Imaginary I First International Super 8 Festival, Millenium, New York Mai 1989, Imaginary II International Experimental Film Congress, Toronto November 1989, Imaginary III London Film Festival
Uraufführung der Trilogie	Internationales Film- und Video- Treffen 'Retina', Szegedvar, Ungarn, September 1989
Format Länge	16 mm, Farbe, stumm 18 Minuten
Vertrieb	Filmmakers Coop, Gloucester Avenue, London NW 1

Hergestellt mit Unterstützung des Arts Council of Great Britain

EROTIK ALS REVOLTE DER ZEIT DES AUGENBLICKS
GEGEN DIE ZEIT; DIESE TAGEBÜCHER SIND TEIL EINER
FORTWÄHRENDEN SEHNSUCHT, VERTRAUTES UND
UNMÖGLICHES DURCH RHYTHMISCHE ANDEUTUNGEN
VON ERFAHRUNGEN DARZUSTELLEN:

IMAGINARY ist eine Trilogie, gedreht in Irland, Nordamerika
und Spanien auf Super 8 und Normal 8. Flüchtige Bilder wurden
auf 16 mm abgefilmt und auf unsentimentale Weise stilisiert.

Moira Sweeney

Landschaften, Gegenstände, Häuser - Innenräume und Außen-
welten - aber auch fast körperliche Gesten der Zärtlichkeit zwi-
schen Kamera und Mensch - eine Traumrealität wird hergestellt,
das Mosaik eines Lebens, ein Tagebuch der 'elektrischen Schat-
ten' - vielleicht die reinste Form des Kinos.

A. B.

Der innere Rhythmus der Trilogie, die Einteilung in Strophen und
die bewußten Wiederholungen, verleihen diesem Gepränge vi-
sueller Erinnerung eine poetische Qualität. Die Kamera streift
über vertraute Gegenstände, ländliche Szenen, einen Ferienort,
den menschlichen Körper. In Aufbau und Tempo von fast irritie-
render Gemächlichkeit, laufen diese sorgfältig einander gegen-
übergestellten und miteinander verbundenen nostalgischen Bil-
der in einer traumhaften lyrischen Landschaft vor uns ab.

Alexandra Sage, in der Premieren-Einladung des Arts Council of
Great Britain für IMAGINARY I, II, III, London 1989

Die Bearbeitung gibt den Aufnahmen eine leichte Schaukelbewe-
gung und läßt in den Szenen am Strand das Korn deutlich sichtbar
werden, so daß sie eine pointilistische Flächigkeit bekommen.
Eine zarte Melancholie verbindet das rustikale Fenster mit der
verlassene Landschaft dahinter.

Nick Hamlyn, in: Art Monthly, London, Februar 1989

Einer jener seltenen, mit dem 'optischen Printer' gemachten
Filme, der über das Technische hinausgeht. 'Homie Movie'-
Aufnahmen werden mit höchster Genauigkeit und sorgfältigem visuel-
lem Ausdruck bearbeitet. Impressionen, leuchtend von üppiger
irischer Landschaft, ländliche Gegenden und häusliches Leben,
alltägliche Räume und liebevoll wiederentdeckte Gegenstände,
mit einem Anflug bitter-süßer Nostalgie. Flüchtige Erinnerungen
an Reisen, Liebe und mysteriöse Landschaften, jedes Einzelbild
transformiert in eine sinnliche und zerbrechliche imaginäre
Landschaft.

Steve Anker, in: Canyon Cinema Catalogue, Nr. 6, San Francisco
1989

Biofilmographie

Moira Sweeney, geb. 1962. Lebte bis 1981 in Irland. Kunststu-
dium in Newcastle Upon Tyne. Lebt seit 1986 in London. Expe-
rimentelle Kurzfilme seit 1983, die in ganz Europa, Japan, den
USA und Kanada gezeigt wurden. Die letzten Filme wurde
gedreht mit Unterstützung des Arts Council of Great Britain und
von Greater London Arts. 1988/89 Programmgestaltung für das
Kino der London Filmmakers Cooperative. Zusammenstellung
von Filmprogrammen britischer Experimentalfilme für interna-
tionale Tourneen. Autorin von Artikeln über Experimentalfilm.

Filme:

- 1983 *Within A Move*
- 1984 *One Day*
- 1985 *She Continues*
- 1986 *Looking For The Moon*
- 1987 *Hide And Seek*
- 1988 *Message From Budapest*
- 1989 IMAGINARY I, II, III
- 1990 *Deorai*

Herausgeber: Internationales Forum des Jungen Films / Freunde der
Deutschen Kinemathek, 1000 Berlin 30 (Kino Arsenal)

Druck: graficpress

Redaktion dieses Blattes: Alf Bold